

KERAFLEX VARIO S1

Flexibler, hydraulisch erhärtender Dünnbett- und Mittelbettmörtel für keramische Beläge sowie verformungs- und verfärbungsstabile Naturwerksteine; auch als Fließbettmörtel verwendbar



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Keraflex Vario S1 ist ein verformbarer (S1), zementärer (C), verbesserter (2) Klebemörtel mit verlängerter Offenzeit (E) entsprechend der Klasse C2E S1.

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbett-Verlegung von keramischen Fliesen aus Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut sowie Klinkern und Spaltplatten sowie verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen, Cotto-Belägen, handgeformten Fliesen usw.

Besonders geeignet für große Formate und / oder starke Rückseitenprofilierung sowie unterschiedliche Plattendicken.

Zur Verlegung im Innen- und Außen-Bodenbereich auch in mechanisch hoch belasteten Gewerbeflächen.

Zur Verlegung in Schwimmbädern sowie auf Balkonen und Terrassen.

Zur toleranzausgleichenden Verlegung auf unebenen Untergründen mit einer Auftragsdicke bis zu 15 mm.

Anwendungsbeispiele

Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen und sauberen Untergründen wie:

- Zement-, Calciumsulfat- und Trockenestrichen, Estrichen aus den Schnellbindemitteln **Mapecem** und **Topcem** bzw. aus den Schnellestrichmörteln **Mapecem Pronto** und **Topcem Pronto**, auf Trennlage oder im Verbund sowie beheizten Fußbodenkonstruktionen usw.;
- Betonbauteilen mit einem Mindestalter von 3 Monaten;
- MAPEI Verbundabdichtungen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keraflex Vario S1 ist ein grauer, flexibler, kunststoffmodifizierter Werk trockenmörtel, bestehend aus hochwertigen Zementen und Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Gesteinskörnung, welcher in den MAPEI Forschungslabors entwickelt wurde.

Je nach Anmachwassermenge ergibt **Keraflex Vario S1** einen leicht zu verarbeitenden bis fließfähigen Mörtel mit hoher Klebekraft und guter Verarbeitbarkeit.

Keraflex Vario S1 härtet zu einer wasser- und wetterfesten Kleberschicht mit hoher Haftfestigkeit aus.

WICHTIGE HINWEISE

Keraflex Vario S1 nicht verwenden:

- im Wandbereich (hier standfeste MAPEI Klebemörtel verwenden) sowie bei zeitbedrängten Arbeiten.

- auf nicht grundierten Gips- bzw. gipshaltigen Untergründen.
- für verformungs- und verfärbungssensible Naturwerksteine und Kunststeine in Abhängigkeit der jeweiligen Natursteinsorte.
- für die Verlegung auf fest haftenden, nicht saugenden Fliesenbelägen.
- zur Verlegung von Glasmosaiken.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Öl, Staub, Abrieb, Altanstriche u. a.) und ausreichend trocken sein.

Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von mind. 3 Monaten aufweisen.

Zementestriche sind üblicherweise nach 7-10 Tagen je cm Schichtdicke bzw. nach Erreichen des Feuchtigkeitsgehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Vorgaben verlegereif.

Die Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten max. 0,5 CM-% betragen. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist eine maximale Restfeuchtigkeit von 0,3 CM-% zu beachten.

Die Ebenflächigkeit der Verlegeflächen muss den Anforderungen der DIN 18202 entsprechen.

Unebenheiten im Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI Systemspachtelmassen ausgeglichen werden.

Stark saugende zementäre Untergründe wie z.B. Porenbeton sind mit **Primer G**, je nach Saugfähigkeit bis 1:3 mit Wasser verdünnt, zu grundieren.

Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen.

Calciumsulfatestriche sind -sofern keine anderslautenden Herstellerrichtlinien vorliegen- anzuschleifen, abzusaugen und grundsätzlich mit den geeigneten MAPEI Systemgrundierungen zu behandeln.

Risse oder Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI Epoxidharz- oder Polyesterharzsystemen kraftschlüssig zu schließen (Produktinformationen beachten).

Anmischen

Das Anmachwasser (siehe Technische Daten) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, 25 kg **Keraflex Vario S1** zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und einem geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen.

Den angemischten Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals gut durchrühren.

Der so angemischte Mörtel ist ca. 3-4 Stunden verarbeitbar.

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Keraflex Vario S1** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor „frisch in frisch“ das Aufziehen des Kleberbettes mit einer geeigneten Zahnspachtel erfolgt.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder außen.

Die gebräuchliche Zahnspachtel für **Keraflex Vario S1** ist eine Stahlkelle mit 15 mm und halbkreisförmiger Zahnung (Torbogenzahnung).

Toleranzüberschreitende Unebenheiten im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen.

Zur Gewährleistung einer nahezu hohlraumfreien Verlegung ist **Keraflex Vario S1** als Fließbettmörtel zu verarbeiten, um Frost-Tauwechselschäden im Außenbereich und Rissbildungen oder Kantenabplatzungen am Belagmaterial zu vermeiden.

Dies gilt insbesondere bei der Verlegung großformatiger Platten und in stark feuchtigkeitsbelasteten Außenbereichen. Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/ Aufbruch von 65-70% erforderlich.

Im Außenbereich ist eine nahezu vollflächige Benetzung erforderlich.

Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung.

Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 30 Minuten.

Extreme Einwirkungen, wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren.

Um eine ausreichende Haftung sicher zu stellen ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen.

Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliese nochmals durchzukämmen.

Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!).

Notwendige Korrekturen können innerhalb von 60 Minuten erfolgen.

Der frisch verlegte Belag ist 24 Stunden vor Nässe und 5-7 Tage vor Frost zu schützen.

Verfugen

Bodenfugen nach ca. 12 Stunden mit den geeigneten farbigen Zement- oder Epoxidharz-Fugenmörteln ausgefugt werden.

Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI Dichtstoffen schließen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Eventuell vorhandene Reste mit feuchtem Tuch oder Schwamm entfernen.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² und die Zahnungsgröße richtet sich nach der zu verlegenden Belagart und der Untergrundbeschaffenheit und liegt bei ca. 1,2 kg Pulver (ca. 1,5 kg Mörtel) je m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Keraflex Vario S1 ist reizend und enthält Zement. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

PRODUKT AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

– Euronorm EN 12004 als C2E S1
– ISO 13007 als C2E S1

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttgewicht (kg/cm³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach	
– GGVS/ADR:	kein Gefahrgut
– VbF:	entfällt
– GefStoffV:	reizend, zementhaltiges Produkt
– GISCODE:	ZP1 - chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3824 50 90

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis	
– Dünnbettmörtel:	ca. 7,25-7,75 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario S1 bzw. 29-31 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver

- Fließbett-/Mittelbettmörtel:	ca. 9,0-9,5 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario S1 bzw. 36-38 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Konsistenz des Mörtels:	weich-plastisch bis sämig-verlaufend
Dichte des Mörtels (kg/m ³):	1.450
pH-Wert des Mörtels:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	ca. 3-4 Stunden
Klebeoffene Zeit gemäß EN 1346:	ca. 30 Minuten
Korrigierbar:	ca. 60 Minuten
Begehbar nach:	ca. 12 Stunden, je nach Saugfähigkeit
Verfugbar nach:	ca. 12 Stunden, je nach verarbeiteter Konsistenz
Voll belastbar:	nach ca. 2 Tagen; Gewerbeflächen nach 7 Tagen

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1348 (N/mm ²)	
- nach 28 Tagen:	2,6
- nach Wärmelagerung:	2,5
- nach Wasserlagerung:	1,3
- nach Frost-Tauwechsel-Zyklen:	1,4
Verformungsverhalten gemäß EN 12004:	SI - verformbar (≥ 2,5 mm; ≤ 5 mm)
Beständigkeit	
- Wasser:	hoch
- Alterung:	hoch
- Öl:	hoch (außer bei pflanzlichen Ölen)
- Lösemittel:	hoch
- Säuren und Laugen:	schwach
- Temperatur:	von -30°C bis +90°C

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

66-11-2009

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

